# Ruberstein® Creme Inject

*Lösemittelfreie Spezialcreme gegen aufsteigende Mauerfeuchtigkeit*

WTA ZERTIFIKAT drucklose Injektion; DFG ≤ 95 %. Ruberstein® Creme Inject wird als Injektionsmittel zur Beseitigung aufsteigender Feuchtigkeit in Gebäudemauerwerken verwendet. Das Einbringen der Creme in das Mauerwerk bzw. die Mörtelfugen erfolgt drucklos über waagerechte Bohrlöcher. Ruberstein® Creme Inject verbreitet sich kapillar im Mauerwerk und bildet eine dauerhafte Horizontalsperre. Ruberstein® Creme Inject kann auch bei hohen Durchfeuchtungsgraden angewandt werden. Besonders für Sichtmauerwerksflächen (Ziegel). Für Natursteinmauerwerk nur geeignet, sofern ein geschlossenes Kapillarsystem vorhanden ist.

---

1 **Eigenschaften:**

- lösemittelfrei
- verarbeitungsfertig
- Wirkstoffgehalt 80%
- für hohe Durchfeuchtungsgrade geeignet
- hervorragendes Durchdringungsvermögen
- besonders geeignet für hohlräumiges, zerklüftetes und mehrschaliges Ziegelmauerwerk, da kein unkontrolliertes Abfließen
- optimiert für drucklose Injektion
- Diffusionsfähigkeit des Substrates bleibt erhalten
- kein Gefahrstoff gemäß CLP-Verordnung, kein Gefahrgut gemäß ADR
- restlose Entleerung möglich
- für bewohnte Bereiche geeignet

2 **Lieferform:**
Kunststoffeimer à 5 l und 16 l, Kartusche 310 ml

5 **Zusammensetzung:**
Alkylalkoxysilane und -siloxane als cremeartige Emulsion. Konservierungsmittel: Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

7 **Verbrauch / Ergiebigkeit:**
Bei einem Bohrlochdurchmesser von 12 mm, einem Bohrlochabstand von 125 mm und einer Bohrlochtiefe von Wandstärke minus 2-5 cm ergibt sich folgender Verbrauch pro Laufmeter Wand (8 Bohrungen / Wandstärke minus 2 cm):

| Wandstärke in cm | Rechnerischer Verbrauch* je Laufmeter (8 Bohrlöcher / lfm) |
|---|---|
| 24,0 (ca. 22 cm Bohrlochtiefe) | 200 ml |
| 36,0 (ca. 34 cm Bohrlochtiefe) | 308 ml |
| 48,0 (ca. 46 cm Bohrlochtiefe) | 416 ml |

Dieser Wert ist rein rechnerisch ermittelt, genaue Verbrauchsmengen sind anhand von Probeverpressungen an der Baustelle zu ermitteln und können abweichen.

8 **Lagerung:**
Gebinde frostfrei, jedoch nicht über +30 °C dicht verschlossen aufbewahren. Lagerfähigkeit 12 Monate.

**Rubersteinwerk GmbH · Michelner Straße 7-9 · D-09350 Lichtenstein · www.ruberstein.de**
**Tel +49(0)37204/635-0 · Fax +49(0)37204/635-21 · info@ruberstein.de**

9 **Technische Parameter:**

- Wirkstoffbasis: Alkylalkoxysilane und -siloxane.
- Wirkstoffgehalt: ca. 80 % (m/m).
- Konsistenz: cremeartig, streichfähig.
- pH-Wert: ca. 6–8.
- Trockenrückstand: ca. 75–82 %.
- Maximaler Durchfeuchtungsgrad des Untergrunds (DFG): ≤ 95 %.
- Verarbeitungstemperatur: +5 °C bis +30 °C (Untergrund und Umgebung).
- Sperrwirkung: Beginn nach ca. 4 Wochen, vollständige Ausbildung nach ca. 4–8 Wochen (ggf. länger), abhängig von Mauerwerksfeuchte und Temperatur. Eine abschließende Beurteilung der Wirksamkeit ist frühestens nach einem Jahr möglich.

**Wirkprinzip:**
Voraussetzung für die Ausbildung einer optimalen hydrophobierenden Wirkung ist eine ausreichende Imprägniermittelinjektion. Ruberstein® Creme Inject verbreitet sich im Mauerwerk kapillar und reagiert dort unter Abspaltung von Ethanol zum eigentlichen hydrophoben Wirkstoff, dem Siliconharz. Dieser kleidet die Poren und Kapillaren des Substrates aus und beeinträchtigt somit die Diffusionsfähigkeit des Baustoffes nicht.

Die Dauer der Ausbreitung von Ruberstein® Creme Inject in die Kapillarräume des Mauerwerksbaustoffes wird von folgenden Faktoren beeinflusst (in absteigender Relevanz):

- Art der Mauerwerksbaustoffe
- Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks
- Objekttemperatur (Mauerwerk)
- Umgebungs- / Raumtemperatur
- Luftfeuchtigkeit
- Luftbewegungen (Lüftungsverhalten) Der Prozess wird durch diese Bedingungen beeinflusst (verlangsamt/beschleunigt) und kann bis zu mehreren Monaten andauern. Eine Beurteilung der Wirksamkeit kann daher nach frühestens einem Jahr getroffen werden.

10 **Normative Anforderungen und Nachweise:**
Ruberstein® Creme Inject erfüllt die Anforderungen des WTA-Merkblatts 4-10 (Ausgabe 2024/D) für die nachträgliche Horizontalabdichtung durch drucklose Injektion. Das WTA-Zertifikat liegt vor und kann auf Anfrage eingesehen werden. Die Eignung für Durchfeuchtungsgrade bis DFG ≤ 95 % ist durch unabhängige Prüfinstitute bestätigt. Weiterführende Prüfberichte sowie das Sicherheitsdatenblatt sind beim Hersteller erhältlich.

11 **Untergrund / Vorbereitung:**
Geeignete Untergründe sind mineralisches Mauerwerk aus Voll-, Loch- und Hochlochziegeln, Kalksandstein sowie Mischmauerwerk, einschließlich hohlräumiger, zerklüfteter und mehrschaliger Ziegelmauerwerke, sofern ein zusammenhängendes Kapillarsystem vorhanden ist. Der zulässige Durchfeuchtungsgrad beträgt maximal DFG 95 %; vollständig wassergesättigte Bohrlöcher sind vor der Injektion kurz auszupusten, nicht auszutrocknen. Ungeeignet ist das Produkt für Natursteinmauerwerk mit offener, stark klüftiger Fugenstruktur ohne geschlossenes Kapillarsystem, da eine unkontrollierte Verteilung nicht ausgeschlossen werden kann. Mörtelreste, Staub und loses Material sind aus den Bohrlöchern vollständig zu entfernen.

13 **Verarbeitung:**
Ruberstein® Creme Inject wird über Bohrlöcher in die Lagerfuge des Ziegelmauerwerks injiziert. Die Bohrlöcher werden waagerecht angebracht, mindestens 30 cm über Oberkante Gelände (Bohrlochachse). Der Bohrlochdurchmesser beträgt 12 mm, der Bohrlochabstand beträgt 12,5 cm, gemessen von Bohrlochachse zu Bohrlochachse. Die Bohrlochtiefe entspricht der Wandstärke abzüglich 2–5 cm, um ein Austreten der Creme an der Rückseite zu verhindern. Ein leichtes Gefälle von ca. 5° nach unten kann die Verteilung der Creme bei stark trockenem Mauerwerk unterstützen. Vor der Injektion sind die Bohrlöcher von Bohrmehl zu befreien. Der Injektionsapparat (z.B. Kartuschenpresse oder Handpumpe), angepasst an den Bohrlochdurchmesser, wird so weit wie möglich in das Bohrloch eingeführt. Durch langsames Auspressen bei gleichzeitigem Herausziehen des Injektionsapparates wird eine vollständige Befüllung der Bohrlöcher erreicht. Nach der Injektion sind die Bohrlöcher mit einem geeigneten, baustoffverträglichen Mörtel dauerhaft zu verschließen. Als flankierende Maßnahme empfiehlt sich eine beidseitige vertikale Flächenabdichtung bis ca. 30 cm über und unter die Bohrlochebene mit Ruberstein® Dichtschlämme und Ruberstein® Verkieselungsflüssigkeit VF. In Abhängigkeit von der vorgefundenen Belastung des Mauerwerks und den Anforderungen an die Raumnutzung sind die genannten Materialien mit Produkten aus dem Ruberstein® Sanierputzprogramm zu kombinieren. Das WTA-Merkblatt 4-4-04 (Mauerwerksinjektionen gegen kapillare Feuchtigkeit), Abschnitt 4.2.4, ist zu beachten. Die Verarbeitungstemperatur des Untergrunds und der Umgebung darf nicht unter +5 °C und nicht über +30 °C liegen. Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser und/oder Spiritus zu reinigen.

18 **Sonstige Hinweise:**
Zur dauerhaften Sanierung aufsteigender Mauerfeuchtigkeit empfiehlt sich die Kombination von Ruberstein® Creme Inject mit einem geeigneten Sanierputzsystem gemäß WTA-Merkblatt 2-9. Bestehende, feuchtigkeitsgeschädigte Putzschichten sind vor der Injektion zu entfernen, sofern sie die Bohrlochplatzierung in der Lagerfuge behindern. Ein Sanierputz darf erst nach vollständiger Ausbildung der Sperrwirkung aufgebracht werden; die hierfür erforderliche Wartezeit ist den Technischen Parametern zu entnehmen. Rückfragen zur Systemkombination und zu geeigneten Folgeprodukten beantwortet der technische Kundendienst des Herstellers.

21 **Verweis:**
Die Produktverpackung dieses Produkts entspricht den Vorgaben der Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR), Artikel 5 (Stoffbeschränkungen), die ab dem 12. August 2026 gelten. Die entsprechende Konformitätserklärung liegt bei Rubersteinwerk GmbH vor und kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

---

**Hinweise:**

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem aktuellen Kenntnis- und Erfahrungsstand. Sie entbinden den Verarbeiter angesichts der Vielzahl möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sind einzuhalten. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie geltende gesetzliche Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verliert jede vorherige Ausgabe ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version ist über [Website/Kontakt] erhältlich. Technische Änderungen an den Produkten sowie deren Verpackungen bleiben vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.